





Berliner Devisenkurse

Table with exchange rates for various countries including Argentina, Brazil, Chile, Colombia, Cuba, etc.

Devisenmarkt. Par: London 20,07; Amsterdam 0,50806; ...

Deutsche Bank, Berlin

10 Prozent Dividende.

Die Aufsichtsratsmitglieder am 26. März der ...

Blüthige ...

Remittungen

M. u. G.

Verleumdung

Der Aufsichtsrat hat die von einem vereidigten ...

Das bisherige Kapital vor nur in Stammaktien ...

Der Umtausch der Aktien wird sich wie folgt ...

Die dritte Kölner Meeting

Die am Montag erfolgte Steigerung des ...

Die besten französische Ausfuhrartikel nach ...

Die Verschmelzungsbillie in der ...

Schiffverkehr auf der Saale.

Die Halle des ...

Die Tendenz an der heutigen Welle war ...

Die feinsten ...

Berliner Metallnotierungen

Preisverhältnisse an der Börse in Deutschland ...

Halle'sche Notierungen.

Ohne Gewähr. Anleihen. = reponiert.

Amerikanische Börsenberichte

New York, 26. März. Not. v. 24. B.

# Wählt Jarres!

Liste 4.

Empfehle zur Konfirmation laufend  
täglich frisch einliefernd  
allerbestes blütenweißes  
Jarres Geflügel

wie Puten, Rebhühner, Boulders, Bouteer,  
Dobchen, leute Gansbühner, prima garbe  
Rebhenken und Rotwild, harte frische Wild-  
saunen und Straußener.

E. Riemer, Wörmliherstraße 101,  
und Wochenmarkt. Telefon 344.  
Stamm Schneesputer, 2 Hühner, 1 Gahn.

# Auf jeden Tisch ein Gericht Fisch

weil sehr billig, nahrhaft  
und wohlchmeckend.

Aus frisch elagetroffenen Wagen:



Gr. Ulrich-  
straße 58

Telephon: 1274, 1275, 2705, 4966.

- Grüne Herlinge, große . . . Pfd. 18 Pf.
- Grüne Herlinge, mittel . . . Pfd. 20 Pf.
- Seelachs, ohne Kopf . . . Pfd. 25 Pf.
- Caplinas, ohne Kopf . . . Pfd. 28 Pf.
- Carbonaden, brätfertig . . . Pfd. 40 Pf.
- Schellfisch, ohne Kopf . . . Pfd. 60 Pf.
- Angelschellfisch, alle Größ. Pfd. 70 Pf.
- Bratschellen, prächt. dick. Pfd. 30 Pf.
- Nordsee-Rotungen, groß Pfd. 125 Pf.
- Nordsee-Rotungen, mit. Pfd. 100 Pf.
- Austernfischkateletton. Pfd. 100 Pf.
- Bratschellfisch, Knurrhahn, Schelle  
groß, Heilbutt, Steinbutt, Fluszbänder,  
Flusblachs, lebende Karpfen, Schiele,  
Aale, Seezungen.

Ferner sehr preiswert:  
**Kieler Sprotten 60 Pf.**  
Kiste, 1 Pfund Inhalt, nur

Echte Holländer  
Strohbüchlinge Stück nur 10 Pf.

Ferner vorzüglich, mariniert, stramme Packung:  
Herling in Gelee  
Bratlinge  
Bismarckheringe  
Hollmöps  
Saure Sardinen  
in 2-Pfd.-Dose

**95 Pf.**

Morgen Freitag  
trifft ein großer  
Transport aller-  
lecker

hochtragender und  
neumilchender



# Kühe und Kälber

zum Verkauf bei mir ein.  
S. Pfifferling, Halle a. S.,  
Brandstr. 17. Fernruf 6288.

# Einfamilienhaus

mit 8-10 Zimmern, neuzeitlich eingerichtet, möbl.  
Zentralheizung, bei hoher Anlagung zu kaufen ge-  
ltinge etc. unt. N. Z. 6799 an Rudolf Mosse,  
Bränderstr. 4.

# Wählt Jarres!

Liste 4.

# Oberhemden nach Maß

Der tadellose Sitz eines Oberhemdes und  
die dadurch bedingte Befuglichkeit kann  
vollkommen nur durch ein nach Maß  
angefertigtes Hemd erreicht werden. «  
Seit Jahrzehnten widmen wir der Abteilung  
„Oberhemden nach Maß“ größte Sorgfalt.  
Allerbeste Verarbeitung wird durch lang-  
jährige erstklassige Arbeitskräfte gewäh-  
leistet und übernehmen wir für tadel-  
losen Sitz jede Garantie.

# Weddy-Pönicke und Steckner A.-G.

Halle a. Saale = = = Leipziger Str. 6.

# Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

## Einladung

am Mittwoch, den 22. April 1925, vormittags 11 Uhr  
in unserem Gebäude Berlin, Behrenstraße 68/69, stattfindend  
**ordentlichen Generalversammlung.**

- Tagesordnung:
1. Erstattung des Geschäftsberichts für 1924.
  2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1924 und die Gewinnverteilung.
  3. Beschlußfassung über die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrats.
  4. Aufsichtsratswahlen.  
Zur Stimmabgabe sind diejenigen Kommanditisten berechtigt, welche ihre Aktien oder den von einem Notar oder von der Reichsbank oder von dem Giro-Einkassendepot der Bank des Berliner Kassen-Vereins über dieselben angestellten Hinterlegungschein spätestens drei Werktage vor der Generalversammlung bei einer der nachbezeichneten Stellen deponieren, und zwar:
    1. bei unseren Hauptniederlassungen in Berlin (Behrenstr. 68/69), Bremen, Darmstadt;
    2. bei unseren sämtlichen Filialen und Zweigniederlassungen:
      - » in Breslau bei den Herren Eichhorn & Co.,
      - » Cassel bei den Herren Florino & Sichel,
      - » Coblenz bei Herrn Leopold Stollmann,
      - » Danzig bei der Danziger Bank für Handel und Gewerbe, Aktiengesellschaft,
      - » Essen a. d. Ruhr bei den Herren Gebr. Hammerstein,
      - » bei Herrn Simon Hirschland,
      - » Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, bei den Herren Otto Hirsch & Co., bei Herrn Linde & Henry Oppenheim,
      - » bei Herrn Jacob S. H. Stern,
      - » bei den Herren Gehr. Salisch,
      - » Hamburg bei den Herren L. Behren & Söhne, bei den Herren A. M. Warburg & Co.,
      - » Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
      - » Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
      - » München bei der Bayerischen Vereinsbank, bei den Herren Merck, Finck & Co.,
    3. in Amsterdam bei der Amsterdamschen Bank, bei der Int. nationalen Bank te Amsterdam, » Wien bei der Mercantile Bank.
- Berlin, den 22. März 1925.
- Darmstädter und Nationalbank  
Kommanditgesellschaft auf Akti. n  
Goldschmidt, von Simson.

# Up-to-date und Industrie-Saat- Kartoffeln!

als bewährte gute Speisensorten halte ich gerade von diesen jetzt ständig größere Lagerbestände und zwar nur mecklenburger Sandbodenware und bitte um Beachtung. Reiche Auswahl in Frühkartoffeln.

Karl Erbe : Kartoffelgroßhandlung  
gegr. 1879 = Fernruf 1425  
Magdeburger Straße 67 (am Riebeckplatz)

# Deutsche Motor-Zeitschrift

Fachzeitschrift für den motorischen  
Verkehr und Transport, für die Motoren-,  
Fahrzeug- und Flugtechnik und für die  
einschlägige Industrie.

Preis: M. 9,60 jährlich.  
Erscheinungsweise: monatlich.  
Probenummer auf Wunsch vom Verlag.

Verlag Hellmut Drolcha, Dresden-A. 19,  
Müller-Beriel-Straße 17.

\*\*\*\*\*  
Baufische Änderungen  
Fassadenputz — Reparaturen  
Kanalanschlüsse — Umbauarbeiten  
fachgemäß bei angemessenen Preisen  
Fritz Püchel, Maurermeister  
Fernsprecher 9066 Büro: Spitze 26  
\*\*\*\*\*

Schlaf-  
zimmer  
in Eiche  
Mahagoni, Nußbaum  
höchst billig  
G. Schalle,  
Gr. Märkersr. 26,  
am Markt.

Haenel-  
Räder  
sind unzerstörlich, bedeu-  
tend und  
sehr preiswert.  
F. Kleinau,  
Bernburger Straße Nr. 10.

Verkauf  
Sattel  
mit Zaumzeug,  
gut erhalten.  
Hübnerstraße 18 II c.

Fajedeckalt  
aus Jauerbach, garantiert  
trocken, proual und Sommer-  
lieferung, gibt veranlaßt ab  
Baus 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.  
Fönigsbergstr. 17. Tel. 6648.

Wegen Karrenabfuhr preiswert zu verkaufen:  
zwei Pferde,  
Selbstfahrer  
mit Oberboden, abwärts. Hof,  
eleg. Bartwagen.  
Dr. Meyer, Salzünde.  
Wegen Verkaufung eines  
Auto bestaue ich meine zwei  
günstige Bäder, mit Rollwagen,  
40 Zentner Tragkraft, preiswert.  
Werner, Ösmünde.

Größte Auswahl —  
billigste Preise in  
Stapp- und  
Dauendecken.  
Bottenhaus  
Bruno Paris,  
Kl. Ulrichstr. 2 (Eingang  
Kantzigasse, Min.  
vom Markt).

Gutes dauerhafte Gummil-  
band für Strampfländer  
kauft man bei H. Schnoo  
Nacht. Gr. Steinstr. 94.

# Wählt Jarres!

Liste 4.

Am Schalter der Hallschen Zeitung liegen von folgenden  
Erläutern Adressbücher aus:

Halle Berlin Leipzig  
Magdeburg Erfurt  
Cöbigen Merseburg  
Dellisch

Telephon-Adressbücher von Berlin und Leipzig  
sowie das Reichstelegrammadressbuch.

Verlag der Hallschen Zeitung  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen.

# Saatkartoffeln

(Prof. Gisevius),  
von der Landwirtschaftsakademie der Provinz  
Sachsen anerkannter 1. Nachbar, verkauft  
Rittergut Siegeldorf  
Post Stumadorf (Cöbigen-Halle).

# Saatkartoffel

aus pommerschem Sandboden  
Kaiserkrone, Kuckuck, Magdeburger Frühblau,  
Odenwälder Blau, Up to date, Industrie  
u. andere ertragreiche Sorten gibt in Ladung. Fahren u. Zentner  
zu billigsten Tagespreisen ab.  
Franz Müller, Glauchastr. 52 a. Fernruf 3044.

Baumpflanze  
Zaubern-  
Epalter-  
Jann-  
Gelenkliche, Gesehnerten,  
Klangel-  
grüßlich und ungetücht,  
Sobrenkanen,  
St. Riechliche,  
Dachpappe, Dachpflit,  
Zapfen, Bauleitern,  
Wannschleichen

Carl Schumann,  
Gr. Steinfr. 50. Tel. 6474

Geldverlebr

Kapitalsuchende  
Gandwite, Geschäftsmän. wim.  
mehren sich auch an  
Behand, log. grundr.  
Frandelstraße 12 part.  
Stadt Bernburg.  
Sprechst. : Wertung 10h-2h.  
(am Riebeckplatz)

600.— M. Darlehn  
für Geschäftszwecke sofort ge-  
lehrt. hohe Zinsen, hohe  
Zinsen. Offener werden unter  
J. J. 1513 an die Geschäfts-  
stelle dieser Zeitung.

5000 M.  
gelohnt bei 10% Zinsen gegen  
Sicherheitsbed. Offener unter  
O. J. 1513 an die Geschäfts-  
stelle dieser Zeitung.

4000 G.-M.  
an l. Grundstück vom Botscha-  
fer gekauft. Hauptzweck  
soll genutzt werden. Offener  
unter N. M. 1513 an die Ge-  
schäftsstelle dieser Zeitung.



Bitte  
mecken!

Das Privatbad  
der alten Römer bestand aus 7 Räumen:  
Apothekarium . . . apodyterium  
Calzium . . . unctuarium  
Ratibad . . . frigidarium  
Lambad . . . tepidarium  
Sethbad . . . caldarium  
Schwimmbad . . . sudatorium  
Zelraum . . . hypocaustum  
in denen sich der Römer ganze Tage lang  
aufhielt und aufzufrische. Der Römische  
1924 betritt ein einjähiges Badezimmer und  
verfügt daselbe nach 20 bis 30 Minuten  
selbst am aufzufrische und fröhlich, nachdem  
er ein vorzügliches Bad. Dr. Hermann aus Saaren  
Koffbad oder Ciprinatbad (Hoch Fildern-  
nabel) bereitet hat. Frauen nehmen das  
sie geschaffen ist.

Abgabe in Apotheken, 1. Preis. Einmalige  
und Subskribenten.  
24-Mon. Deutsche Karyokel-Verlebrer, Dresden.

# Wählt Jarres!

Liste 4.









# Reine Reise in das Innere Südamerikas

Schon seit längerer Zeit hatte mein Mann mir versprochen, auf meine Reise in das Innere des Landes mitzugehen. Ich war zwar nicht ganz gesund, aber doch so gesund, daß ich mich nicht zu sehr beschweren konnte. Er hatte mir versprochen, mich zu begleiten, und ich hatte ihm versprochen, mit ihm zu gehen. Er hatte mir versprochen, mich zu begleiten, und ich hatte ihm versprochen, mit ihm zu gehen. Er hatte mir versprochen, mich zu begleiten, und ich hatte ihm versprochen, mit ihm zu gehen.

sonen abgeholt, der Fahrstuhl ist entloht. Er konnte sich eigentlich keinen passenden Ort ausdenken, um mir dies zu verkünden, ich glaube auch, ich habe ihm ziemlich erlaubt angesehen. Wir kamen aber glücklich nach oben und hatten einen herrlichen Ausblick in die Schlucht und über die waldumgebenen Berggipfel. Hier oben wird das Wasser, das man mittels eines 6 km langen Tunneln bereitet hat, in Staubecken gesammelt und fließt dann in tiefen Röhren ziemlich freudig hinunter, um die Zentrale zu speisen.

aushenolle, schneeige Wälder, die wie Riesenschneeflocken aussehend, man denkt unwillkürlich, sie müßten jeden Augenblick davonfliegen, weil sie ja gar nicht zu ihrem heftigen Sitzplatz passen wollen.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Ich habe Glück auf dieser Reise, es hatte am Tage zuvor geregnet und es war auch am Morgen, eine Sechenszeit im Regen. Auf diese Weise hatten wir nur wenig Staub, was mir sehr nützlich war. Aber man bekommt Routine. Nach und nach lernt man sogar bei diesem Schlingern ganz gemütlich zu sitzen und zu trinken.

Es übertrug alles besagte, Einzelstücke und Kompositionen, alles tummelte sich im fröhlichen Kaufge, Kämmeln und Würfeln. Es ist überaus ein Fest, eine Freude in Seele zu haben, am meisten eine Kinderfeier. Im hohen Bogen geht man sogar so weit, daß man die Reichen seiner Kinder ausdrehen an Bekannte, nur damit in dem jeweiligen Laufe dann gefeiert werden kann. Da das trodene und selbe Klima die Reichen

den anstreicht, kann man sie ja auch wunderbar ausfinden, die man für kann vollkommen muntert, mit Trampeln und Wachen in einem letzten laut belassen Gang belassen. Sie belassen ihre roten mit Fröhlichkeit und lassen ihre Langos mit feierlichen Geschieden, eine Gasse, die uns hier feierlich anmuten wird, genau so, wie uns die weite Rampa stets fremd und eigenartig bezieht.

und wie lange dies zu bleibt, daß ich heute kaum noch beifahren befinde nicht, weil die weite Gasse zum Bummeln abgewartet bleibt, die von dem Hauptplatz abwärts abwärts, während es in der Gasse in diesem Jahre die Seidenschleusen und Baumgassen der Baumgassenflächen.

# Volkswirtschaft

## Vom Holzmarkt

Rückblick auf 1924 und die ersten Monate des neuen Jahres

Als Mitte November 1923 die Notenspreise endlich stillgelegt und die Rentenmark — die auf dem Bodenrecht basierte — eingeführt wurde, war noch die Ansicht allgemein verbreitet, daß sich nun auch das Geschäft beleben würde. Die Währung schien zwar gestützt, aber dies allein genügt nicht, um die deutsche Wirtschaft von all den unheimen und kranken Zuständen aus den Jahren des Zusammenbruchs zu befreien. Die Währungsstabilisierung zeigte allen — auch denen, die für die Fortgabe 1923 kein Verständnis hatten — wie es mit dem Vermögensstand und der Kaufkraft des deutschen Volkes tatsächlich bestellt war.

Die Rentenmark brachte im ersten Quartal 1924 eine allgemeine Geschäftsbellebung — nicht zuletzt auch im Holzhandel — mit sich und begann derartige Formen anzunehmen, daß eine neue Inflation befürchtet werden mußte. Der Reichsregierung blieb nicht weiter übrig, als das gefährliche Experiment der Kreditbremsung, die durch Verfügung vom 7. April 1924 einsetzte, zu wagen. Zu der noch dahingehenden Geduldlosigkeit kam nun noch die Kreditnot, so daß Geschäftsaussichten und Konjunktur unabweislich waren und selbst viele alte, angelegene Firmen vernichtet wurden. Wenn auch durch die starke Kreditförmigkeit der Reichsbank ein Preisabschlag nicht herbeigeführt werden konnte, so wurde doch bestimmt die Stabilisierung unserer Währung erreicht und eine neue, nicht auszuwendende Inflation vermieden. Gemindert ist daran, daß vom Juli 1924 an alle Devisen zum amtlichen Kurs zu haben sind.

Die Holzpreise des Jahres 1924 waren eine große verrückte — auf Preisniveau hinsehlende — Zurückbildung auf den Nennwert unerkennbar, denn selbst im März eine Pause ein, die 140—100 % der Grundpreise brachte — hinterher kam die Ernüchterung, die so weit ging, daß Mitte des Jahres die Funktionen nahezu einestellen werden mußten. Man kann die Namenberandlungen (Kauf-Clas) fast vergessen, fehlen die Holzpreise wieder um ein, brachten sie 110 % der Grundpreise, um im November abzusinken und im Dezember stark anzusetzen. — Man sieht ein ziel und planloses Auf und Ab ohne jede Überlegung. Der Gang der Preisentwicklung war im allgemeinen durchaus unregelmäßig. Die Steuern, die den Holzhandel ganz besonders hart und in einer Höhe betreffen wie wohl keine anderen Geschäftszweige, wirkten außerordentlich ähmend. — Arbeitsverpflichtungen, Entlassungen und Streiks für Arbeiter kaum vorgekommen. Zusammengekommen dürfte das Jahr 1924 im allgemeinen und besonders auch für die Holzwirtschaft nicht gut gewesen sein. Das vergangene Jahr war ein Jahr des Lieberens und der Gesundheit. Gatten wir, daß all die vielen Holzgeschäftszweige still und fest sind, nach und nach wieder zurückzuführen und daß auch der alte Holzhandel, der all die Jahre ohne zu merken erlag, bald wieder — wie vor dem Krieg — aufleben wird.

Anfang des neuen Jahres trat eine Besserung des Geschäftes ein. Die Sägenindustrie erhielt — beibehalten durch das frohliche Wetter — gute Beschäftigung. Der Baumarkt belebte sich auch. Die im März dann eintretende Preissteigerung brachte keine erheblichen Änderungen.

Die Holzpreise dieser ersten Monate waren folgende: Rundholzpresse, die eine ganz unregelmäßige Höhe erreichten. Immerhin gab es die erzielenden Realholzpresse keine Veränderung, unregelmäßig zu sein; auch die Bretterpreise nahmen durchweg, wenn auch zögernd, eine feinernde Tendenz an. Ob

die angeführten Quanten gering. Die Anfragen waren allgemein rege und führten zu neuen Festlegungen. Besonders lebhaft ist der Bedarf in ganz guter Stammliefer. Hierin wird große Anstrengung gemacht, die Holzpreise hier zu senken. Die Holzpreise sind trotz der Holzpreise nicht so stark gesunken, wie man erwarten konnte. Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten. Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten.

Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten. Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten.

Das neue Vierteljahr brachte nun die Annahme des „Domesplantes“ der Ende August kam. Anfang September 1924 unterzeichnet wurde. Ob dieser eine Besserung oder Verschlechterung unserer Wirtschaftslage mit sich bringt — ob er die Währung durchzuführen ist — wird die Zukunft zeigen. Die mit dem Domesplan zusammenhängenden Auslandsbeziehungen sind leider so gut wie gänzlich ausgefallen. Auch die innerpolitische Lage, Reichstagsaufstellungen, Wahlen, Regierungsumbildungen vermehren ständig die Unsicherheit und beunruhigen das Wirtschaftleben.

Rein Wunder, daß die erwartete Kaufkraft nicht ausbleibt. Zum Voraus werden nicht nur Holz und Weine, sondern vor allem Drogen und Weine. Der Markt in Drogen und Weine ist — von bereinigten Ausnahmen abgesehen — gering. Viele Sägewerke, die ziel- und planlos Rundholzpresse zu Hauptaufgabe gekauft hatten, waren zu Notverkaufen gezwungen, um die drückenden Schulden (nicht zuletzt

Steuern) bezahlen zu können — Verkaufsstellen, die manches Sägewerk an den Wald und viele zum Zusammenbruch brachte. Von „Kaufpreisen“ war überhaupt keine Rede mehr! Die meisten Sägewerke, wie es die Holzpreise zeigen mit sich brachten und nur wenigen war es beschieden, sich noch richtige Spekulationen zu leisten und darnach verkaufen zu können. Die Unvermutet und Beliebigkeit auf dem Holzmarkt tritt am besten zu Tage, wenn man die Geschäftsjahre des Handelsjahres betrachtet: —

Im Anfang des Jahres war eine große verrückte — auf Preisniveau hinsehlende — Zurückbildung auf den Nennwert unerkennbar, denn selbst im März eine Pause ein, die 140—100 % der Grundpreise brachte — hinterher kam die Ernüchterung, die so weit ging, daß Mitte des Jahres die Funktionen nahezu einestellen werden mußten. Man kann die Namenberandlungen (Kauf-Clas) fast vergessen, fehlen die Holzpreise wieder um ein, brachten sie 110 % der Grundpreise, um im November abzusinken und im Dezember stark anzusetzen. — Man sieht ein ziel und planloses Auf und Ab ohne jede Überlegung. Der Gang der Preisentwicklung war im allgemeinen durchaus unregelmäßig. Die Steuern, die den Holzhandel ganz besonders hart und in einer Höhe betreffen wie wohl keine anderen Geschäftszweige, wirkten außerordentlich ähmend. — Arbeitsverpflichtungen, Entlassungen und Streiks für Arbeiter kaum vorgekommen. Zusammengekommen dürfte das Jahr 1924 im allgemeinen und besonders auch für die Holzwirtschaft nicht gut gewesen sein. Das vergangene Jahr war ein Jahr des Lieberens und der Gesundheit. Gatten wir, daß all die vielen Holzgeschäftszweige still und fest sind, nach und nach wieder zurückzuführen und daß auch der alte Holzhandel, der all die Jahre ohne zu merken erlag, bald wieder — wie vor dem Krieg — aufleben wird.

Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten. Die Holzpreise sind durch den Holzmarkt wieder zum Teil gekommen und dies zu einer Zeit, wo ein Baumwuchs befürchtet ist. Es ist also auf dem Holzmarkt ein gewisses Aufleben zu beobachten.

**Wasche mit Lunns**

Stellenangebote

Leipziger Drogen- u. Spezialitäten-Großhandlung

Vertreter

für Leipzig oder weiter.

Offerten unter N. 5. 5987 an Rudolf Wofke, Leipzig erufen.

Gross. Verdienst

erzielen nebenamtlich, national gekannte Firmen, evtl. auch nebenberuflich durch sehr leichte Arbeit. Es werden hier nur Deutschen, keine Chinesen u. Deutsche mit unregelmäßigem Lohnanspruch u. m. w. werden. Bitte um formelle nicht erforderte, Einarbeitung auf Wunsch. Persönliche Besichtigung Freitag 11—1 Uhr bei Director Hoppe, Oststr. 11, Hotel „Hof“.

Vertreter

für den Blag Oskol, evtl. auch Umgegend, von aller bekannter Schokoladen- und Konfektfabrik gesucht. Auswärtige Bewerbungen mit Referenzen, auch aus Russland, unter O. K. 1514 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Reisender

gelesenen Hier, aus dem Drogen-Großhandel kommend, von erster Firma der Drogen-, Chemikalien- u. Spezialitäten-Brände

zum baldigen Eintritt für einjährige Tour in Thüringen und Nord-Bayern gesucht. Offerten erbeten unter N. 5. 5988 an Rudolf Wofke, Leipzig.

Wirtschaftsgehilfen

Suche für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Vertreter

bet hoher Provision.

Internationale Nachrichtenblatt für Dinau u. Grundbesitz, Berlin-Galoznie.

Führende A.-G. der Nahrungsmittelbranche, vorwiegend Markenartikel, sucht für den Platz Halle

Jung. Reisenden

zum baldigen Eintritt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter O. 1508 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mamsellge such.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Mädchen

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Trenes Mädchen

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Stütze

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Stellengeluche

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Stütze des P. Inzips

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Gebildetes Fräulein

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Bessere Stütze

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Gütliche Neigungs

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Bermerlungen

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Wirtin gesucht.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.

Suche zum 1. April für 1. April tüchtigen Sauberen Mädchen.



Ufa-Theater Leipziger Straße 88

Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:

# Pietro, der Korsar

Spannung von Anfang bis Ende, so packend, daß der Zuschauer unwillkürlich den Atem anhalten... zeigt der neue Ufa-Film den todverachtenden Helden mit trotzigem Abenteuerer, innigste Liebe mit tiefstem Haß, unendlichen Ehrentugenden, mühen Kampfe, Sie, und tapferen Tod. Auf hohem Meer, in den Gewässern der Ostsee fanden die Aufnahmen der Seekämpfe der Piraten statt. Zu diesem Zwecke hatte man zwei große Spezialschiffe zu Galerien umgebaut. Man kann sich kaum spannendere Szenen denken, wie die Verfolgung des Handelsschiffes durch den Seeher der Seeräuber und den mörderischen Kampf zwischen den Piraten und ihren Opfern.

**Paul Richter**  
der gelehrte Siegfriedarsteller  
spielt den Pietro

**Rud. Klein-Rogge**  
der grimme Etzel aus den „Nibelungen“  
ist der Korsarenhauptmann

**Aud Egede Nissen**  
gibt als Juana, als das christliche leidenschaftliche Weib, einen neuen Beweis ihres Könnens.  
Verführung:  
Werktag 4.00 6.10 8.30 Uhr  
Sonntags 3.40 6.10 8.50 Uhr.

**Fix und Fax als Zahnbrecher!**  
Groteske in 2 Akten.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktag 4 Uhr.

Ufa-Theater Walthalla-Lichtspiele

Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:

# Alimente

Ein Blick in die Zeitungen: „Aus dem Gerichtssaal, in Saalen der Ehescheidungsklage... Diese oder ähnliche Rubriken kann man immer wieder lesen, ob es nun im „Neuen Wiener Journal“, im „Berliner Tageblatt“ oder in „The World“ in New York. Zeilen der Zeit, „Beschämend vielleicht für unser Jahrhundert. Leider kehrt diese Erscheinung schon zu den Banalitäten des Alltags. In der ganzen Welt macht sich eine fürliche Scheidungs-epidemie breit, geboren aus der Idee absoluter Unabhängigkeit.“

**Was dem Mann recht ist, soll der Frau billig sein!**

Die Welt ist rund und muß sich drehen. Es ist alles anders geworden, freier, selbständiger, revolutionär. Und nicht nur in der Politik — auch die bisher festgefügten Geseze der Ehe beginnen sich zu lockern. Ein Beispiel der heutigen serrüttelten Gesellschaftsmoral gibt der aufsehenerregende Film

**Alimente**  
(Die geschiedene Frau)

**Ein kräftiger Mann wird gesucht**  
Schwank in 3 Akten.

**Auf der Bühne:**  
Der rheinische Komiker **Charlie Deicke**  
(mit seinem Ensemble)  
in seinen Sketchen

**„Filmdiva in Nöten“**  
Auf 1000fachen Wunsch verklärtes Gastspiel der schwedischen Prima Ballerina **Felia Erksen**  
vom Stockholmer Hoftheater.  
Neue Tänze. Prachtvolle Kostüme.  
Beginn: Sonntags 4 Uhr, Werktag 5 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade 11a

Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:

# Ossi Oswalda Niniche!

in ihrem neuesten Großfilm (7 Akte)

**Ein kleines Küchenmädchen**

in einem Badeort wird plötzlich in ein Abenteuer verwickelt. Ohne daß sie weiß, wie sie dazu kommt, muß

**die Kleine für einige Zeit**

sich für eine berühmte Tänzerin ausgeben, die unbekannt aus einem mondänen Seebad verschwinden will

**In der Toilette der Diva**

kommt das Küchenmädchen nach zahllosen komischen Erlebnissen schließlich nach Paris, und was da geschieht, zeigt

**Ossi Oswalda**

in ihrem übermütigen sprudelnden Spiel in dieser großen Filmkomödie.

Verführung  
Werktag 4.10 6.20 8.30 Uhr  
Sonntags 3.40 6.00 8.30 Uhr

Beginn: Sonntags 8.30 Uhr, Werktag 4 Uhr.

## Zu Konfirmationen alle Artikel für die feine Küche.

**Pfeiffer & Haase**, Ludw.-Wucherer-Str. 76, Gr. Ulrichstr. 39.  
**H. Mackenroth**, Paul Schnabel Nachf., Leipziger Strasse 52.

**Montag, den 30. März!**

### Gleich 4 Masten-3 Manegen-2 Bühnen-Circus

Halle (Saale), Exerzierplatz an der Dessauer Straße

Heute Donnerstag, den 30. März, 8 Uhr abends: Zu dieser Vorstellung hat jeder Herr das Recht, eine Dame frei mitzuführen.

**Das Programm der Sensationen**  
von dem ganz Halle mit Begeisterung spricht. Außerdem Sonntag von 10 Uhr an San Antonio!

**Der Friseur im Löwenkäfig!**  
Der Herr Friseur Hermann Wiemann, Dessauer Straße 8. Was hat er sich abemals in den Käfig gemeldet, der sich untertanzen will, Herrn Dömpfer Henry im Löwenkäfig zu rastieren. Ein großes Wagnis!

**ZOO** von 10 Uhr vormittags an in der Halle. Dressurproben von 12 bis 12 Uhr. Freikonzert vor dem Circus (beginnt von 10 bis 12 Uhr vormittags sowie von 4 bis 6 Uhr nachmittags). Circus-Telephon 9009

**Stadttheater**

Freitag 7. Uhr  
**Rigoletto**, Ende 10 Uhr.  
Sonnabend 7. Uhr  
**Und Bibba tanzt**, Ende nach 10 Uhr.  
Sonntag 3 Uhr  
**Am Seeftich**, Ende 5 Uhr.  
Abends 7. Uhr  
**Robelinde**

Der **Riese** von ALBERT aus Holland kommt

**Bekanntmachung.**  
Zum 30. März 1925 ab wird in Halle als Beitrag für die Erntedankfestspiele bis auf weiteres 1 ein Prozent des Grundlohns erhoben.  
Halle, den 24. März 1925.  
Der Vorsitzende des Arbeit- und Berufsausschusses der Stadt Halle (Sachsen) Arbeiter- und Arbeitgebervereine.

**Hypothek bezw. Baugeld**  
auf unbefristeten Grundbesitzgrundstücken in besserer Lage, evtl. Reubau, Bauverträge, zu Baugeld zu bedanken. Aufklärung des Bauvertrages. Angebote unter Nr. 9, 1464 an die Geschäftstelle d. St.

**Modernes Theater.**  
Mittwoch und Donnerstag  
**Der Elite-Tag.**  
„Amerika-Septel“  
BALL.

**gehende Gastwirtschaft,**  
besten auf dem Lande, gegen sofortige Bezahlung zu kaufen gesucht.  
Ernst Bing, Sangerhausen, Mittlere der „Galleiden Setzung“.

**Lederhandlung**  
Neuhäuser 5  
Gute Fensterleder

**Unserer**  
Bitter, wird verschulden sehr leicht, wenn man abends den Schweiß d. Zucker's Patent-Medizin-Säule eintrudeln läßt. Schweiß erst morgens abwaschen u. mit Zucker-Eisene nachtrinken. Gelegentliche Wirkung d. Sauerbitter behältigt. In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen u. Reformgeschäften erhältlich.

**Speise-Matz**  
stetig frisch in Qualität bei **E. Sorg**, Kolonialwaren, Hermannstrasse Nr. 7.

**Stüttigende Korjettis**  
empfehlen **H. Schme Nachfolger**, Gr. Steinstr. 34.

**Bad Kissingen.**  
Villa Monbijou, Bismarckstr. 9.  
Erstklassiges Kurhaus in schönster Lage, direkt am Luitpold-Park, sowie den Bädern und Quellen gegenüber. Zimmer mit und ohne Pension; auf Wunsch diät. Berücksichtigung. Fernruf 224. Elektrische Beleuchtung. Heißwasser-Zimmer. Geöffnet vom 15. März bis Ende Oktober. Besitzer: J. Nürnberg.

Die gute **Casino-Butter**  
empfiehlt sich von selbst in Folge ihrer köstlichen Frische und ihres hervorragenden Geschmacks. Es gibt in der Tat nichts Besseres; wer sie einmal probiert, kauft sie stets wieder.  
Engros: Paul Lindner, Halle a. S., Kleine Ulrichstrasse 18a. Ferrar 2418.

**HARNSTOFF**  
(Floranid)  
der beste Garten-Dünger.

**BADISCHE ANILIN- & SODA-FABRIK**  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN.  
Erschallt bei: Drogerien, Gärtnereien und Blumengeschäften, Samen- und Düngemittel-Handlern und Grossgeschäften.  
1/2 kg. Dose Mk. 1.20, 1 kg. Dose Mk. 1.50

Die Verlobung unserer Tochter Irmgard mit Herrn Wolf-Dietrich von Trotha a. d. H. Scopau, Generallandschaftsdirektor der Provinz Sachsen, zeigen hierdurch an

Eugen Reichsfreiherr von Seefried auf Buttenheim  
Hertha Reichsfreifrau von Seefried auf Buttenheim  
geb. Reichsfreien  
von und zu der Tann-Rathsamhausen.  
Schönbrunn (Mittelfranken), den 22. März 1925.

Meine Verlobung mit Reichsfreien Irmgard von Seefried auf Buttenheim, Tochter des Kaiserlichen Gesandten a. D. Reichsfreiherrn Eugen von Seefried auf Buttenheim und seiner Frau Gemahlin Hertha geb. Reichsfreien von und zu der Tann-Rathsamhausen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen

Wolf-Dietrich von Trotha  
Generallandschaftsdirektor, Königl. Rittm. d. R. a. D.

**Nachruf.**

In der Nacht zum 21. d. Mts. verschied plötzlich und unerwartet der Obermeister der Schmiede-Innung in Halle a. S.

**Herr W. Schatz**

im 64. Lebensjahre.

Der Heimgegangene war seit einer langen Reihe von Jahren Mitglied der Prüfungskommission für Hufschmiede im Regierungsbezirk Merseburg und hat dadurch, daß er seine reichen Erfahrungen selbstlos in den Dienst dieser Sache stellte, zur Hebung und Ausgestaltung des Hufschmiedehandwerks in hohem Maße beigetragen. Sein tiefes Wissen wird ebenso wie sein lauter Charakter und sein lebenswürdiges Wesen bei uns im besten Andenken bleiben.

Merseburg, den 23. März 1925.

Der Prüfungsausschuß für Hufschmiede i. d. Prov. Sachsen  
Dr. Steinbrück, Vorsitzender.

Beim Heimgange unseres geliebten Entschlafenen sind uns so zahlreiche Beweise treuer Liebe und aufrichtiger Freundschaft zuteil geworden, daß es uns leider nicht möglich ist, jedem Einzelnen dafür zu danken. Wir bitten daher, unseren herzlichsten Dank auf diesem Wege auszusprechen zu dürfen.

Im Namen der Hinterbliebenen  
Minna Hoffmann geb. Pitschke.

Hohenthurm, den 23. März 1925.

**Statt Karten.**

Gestern früh 8 1/2 Uhr wurde meine liebe Schwägerin

**Frau Sophie Jahr**

nach kurzer schwerer Krankheit in die Ewigkeit abgerufen.

Halle a. S., den 25. März 1925

Im Namen aller trauernden Verwandten  
**Frau Helene Jahr**  
geb. Cananbich.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise von Liebe und Verehrung für unsere unvergessliche Schwester Elisabeth und die uns von allen Seiten bezugte warme Teilnahme sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Halle (Saale), im März 1925.

Geschwister Bodenstein.

**Konfirmationsgeschenke**

Die gute Uhr.  
Der gediegene Schmuck.

August Heckel,

Uhrmachermeister,  
5 Halle a. S. • Steinweg 48.

Havana-Import-Zigarren  
neuester Ernte in reichster Auswahl  
Gr. Steinstr. 71,  
Rich. Heinze, Halle, Fernruf 6143

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

**Exodesfälle**

Bademeyer Wilhelm  
88ter, 70 Jahre, Onkel.  
Ausführend: Dr. Hermann  
Grunig, 60 Jahre, Onkel.  
Heinrich Schaefer, 27 J.  
Onkel. Ida Schaefer, 66 J.  
Onkel.



Massiv goldene

**Trauringe**

833, 885, 750 oder 900  
gestempelt, das Stück  
4-50 Mark.

**Juweller Tittel**

Trauringe  
Schmerstraße 12

Vervielfältigungen  
Randschreiben  
Bielert & Co.,  
Gr. Steinstr. 20, Tel. 3364

**Blauener Sardinien**  
empf. in groß Auswahl zu billigsten Preisen  
Gardinen-Etagen-Geschäft Harz 13, 1.  
Harz 13. Fr. Hansen Tel. 2669.

**Uhren, Gold- u. Silberwaren  
sowie Trauringe,**  
moderne Fassons, kauft man reell und billigst  
**Amand Weiss, Kleinschmied**

Alle Sorten Zupf-  
und Streich-  
Instrumente  
beste Qualitäten  
**Piano-Ritter**  
Leipzigstraße 78.

**ROMANE**  
Jugendbücher für Knaben und Mädchen, Bilder-  
bücher, Geschenkbücher jeder Art, Kochbücher,  
Schulbücher für alle Schulen, Landkarten,  
Autokarten, Wanderkarten, Reiseführer.  
Diese Bücher aus allen Wissensgebieten empfiehlt  
**OTTO HENDEL'S BUCHHANDLUNG**  
Gustav Ehlers, Markt 24

**Guter Schlaf** ist das beste  
Heilmittel.  
Metallbetten für Groß und Klein, mit oder  
ohne Zubehör, Stahlmatratzen an Private  
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 M frei.  
**Glasmassefabrik Suhl (Glas).**

**Licht-Spiele**

Am Riebockplatz Gr. Ulrichstr. 31

Heute Donnerstag nachm. 4 Uhr in beiden Theatern zugleich!  
**Die große Premiere**  
des überragend besten und schönsten deutschen Militär-Films aus  
goldenen Friedens-Tagen:



Das große  
Wecken.

Große Soldatentragedie in 7 Akten von Ruth Götz und Gerd Bries.

Personen der Handlung:  
Rittmeister von Wernig . . . . . Werner Krauß  
Ellen, seine Frau . . . . . Ruth Weyh  
Major a. D. von Stammer . . . . . Albert Steinrück  
Leutnant Helmuth Otten . . . . . Gerd Bries  
Gebhard, sein Bursche . . . . . Victor Colani  
Hede, Mädchen bei Wernig . . . . . Lily Fiohr  
Gelehrter Larisch . . . . . Fritz Kampers

Ein Soldatenbild das seine beiden Vorgänger „Rosenmontag“  
und „Aschermittwoch“ um ein Bedeutendes überragt.  
Ein Film, der eine Zeit, die vergessen scheint, zu neuem Leben erstehen läßt,  
der das hohe Lied singt von alter Soldaten-Ehre und -Treue.  
Seine Handlung ist straff; alles löst und flimmert in Justiger militärischer Bantheit einer verklungenen  
Zeit; ein Film, der von eiserner Disziplin und strenger Mannessucht, von janzender Liebe, von lachendem  
Frohsein und bitterem Schmerz erzählt.  
Die bildhaft unübertreffliche Schönheit der Aufnahmen mit ihrer interessanten und  
packenden Handlung gibt diesem Film seine unverwischbare Note.

**Künstler von zwingender Persönlichkeit**  
erheben das packende Spiel zur Wucht unmittelbaren Erlebens.

Auf der Bühne (G.T. Riebockplatz)  
Das große Sonder-Gastspiel  
**Lotte König**  
Deutschlands beste Piston-Virtuosin.  
Zum ersten Male in Halle.

Im heiteren Filmtell  
**Joe unter Kannibalen!!**  
Größter Lacherfolg. — Stürmischer Jubel.  
**Reporter in Nöten.**  
Eine tolle Grotteske.  
Benutzen Sie den Kartenvorverkauf  
täglich 10-12 Uhr.

Anfangszeiten: Werktagen 4,00 6,10 8,20 Uhr, Sonntags 3,00 4,50 6,30 8,20 Uhr.

**Kreisriegerverband.**

Kameraden!

Wählt zum Reichspräsidenten den über  
den Parteien stehenden Kandidaten

**Oberbürgermeister Dr. Jarres,**

der durch seine Persönlichkeit die Gewähr für  
zielbewußte nationale Staatspolitik bietet.

**Kriegerverband d. Reg.-Bez. Merseburg  
G. d.**

**Kreisriegerverband Halle a. S.  
Hoffmann.**